

Merkblatt FaBe EFZ Erwachsene (Art. 32 BBV)

Die Ausbildung FaBe Erwachsene richtet sich an Personen mit langjähriger Berufspraxis, die den Abschluss zur Fachfrau/-mann Betreuung EFZ nach Art. 32 BBV erwerben möchten. Beim zweijährigen QV-Vorbereitungslehrgang zur Fachfrau/-mann Betreuung EFZ handelt es sich um einen modular aufgebauten Lehrgang, der auf Erwachsene mit guten, praktischen Vorkenntnissen ausgerichtet ist. Dieser bereitet den/die Kandidat/in innerhalb von zwei Jahren gut auf das Qualifikationsverfahren FaBe EFZ vor.

Die Ausbildung FaBe EFZ Erwachsene ist nach Grundsätzen der Erwachsenenbildung aufgebaut. Das bedeutet, dass die Lehrgangsteilnehmenden eine hohe Selbstverantwortung für ihr Lernen übernehmen.

Voraussetzungen

- Mindestalter von 22 Jahren bei Lehrgangstart (Stichtag 15.08.)
- Zum Zeitpunkt des Qualifikationsverfahren (Stichtag 30. Juni des QV-Jahres) müssen 5 Jahre Berufspraxis zu 100% vorgewiesen werden und davon 2 Jahre in der Betreuung zu 100%. Teilpensen werden entsprechend aufgerechnet.
- Zusage eines Betriebes für die Begleitung und Durchführung der Praktischen Prüfung (VPA)

Anforderungen an die Kandidaten

- Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens B2)
- Gute IT-Grundkenntnisse
- Fähigkeit, die Ausbildung selbst zu organisieren
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen (Berufsfachschule, üK und Betrieb)

Es wird empfohlen, fehlende Grundkompetenzen vor der Ausbildung zu erwerben. Dazu erhält der/die Kandidat/in Unterstützung durch www.besser-jetzt.ch

Zuständigkeiten

- Bei der Ausbildung nach Art. 32 trägt der/die Kandidat/in die Verantwortung für die Ausbildung. Er/Sie ist die Kontaktperson gegenüber der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Berufsbildungsämter, der Berufsfachschule und üK-Zentrum.
- Der Betrieb vereinbart mit dem/der Kandidat/in die Rahmenbedingungen und den Umfang der Begleitung während der Ausbildung.

Anstellung im Betrieb

- Das Pensum kann flexibel gestaltet werden. Empfohlen wird, dass die Präsenz in der beruflichen Praxis zwischen 40% bis maximal 70% liegt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Besuch der Berufsfachschule, der üK und der Allgemeinbildung als Arbeitszeit angerechnet wird und entsprechend ein höheres Anstellungspensum mit dem Betrieb vereinbart wird.
- Die Anstellung erfolgt mit einem Arbeitsvertrag.
- Die Erstellung einer Ausbildungsvereinbarung wird empfohlen. Für die Ausbildungsvereinbarung steht den Betrieben eine Checkliste inkl. Lohnempfehlung zur Verfügung.

Zeitaufwand

	Präsenzzeit	Selbststudium	Ungefähres Pensum
Berufsfachschule	8 Lektionen à 45 Minuten pro Woche/ 38 Schulwochen	2 Lektionen/ Woche	Ca. 20%
üK	16 Tage innerhalb der zwei Jahre		Ca. 5%
ABU	½ Tag: Dauer 1 Jahr	Ca. 2 Stunden pro/ Woche	Ca. 10% (für ein Jahr)
Betrieb	Gemäss Pensum	Je nach vertraglicher Regelung: Praxisaufträge erstellen, Austauschgespräche	Max. 70%

Kosten für Kandidat*in

Berufsfachschule

- Anmeldegebühr CHF 200
- Lehrmittel CHF ca. 230 bis 270
- Schulmaterialgeld/Benutzungsgebühren CHF 170

Überbetriebliche Kurse

- CHF 140/Kurstag

Praktische Abschlussprüfung (VPA)

- Aufgrund der aktuellen Informationen entstehen keine Kosten für den/die Kandidat/in

Bei Fragen zur Finanzierungshilfen/ Stipendien können sich Kandidaten/innen an die entsprechende kantonale Stelle ihres Wohnortkantons wenden.

Aufbau des Lehrgangs

– **Berufskennnisse**

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und besteht aus sechs Modulen. Diese werden jeweils mit einem Modulnachweis abgeschlossen. Bei erfolgreichem Abschluss aller sechs Module erfolgt die Dispensation des QV-Bereiches Berufskennnisse.

Der Unterricht an der Berufsfachschule findet an einem Tag pro Woche statt.

Informationen zu den Inhalten der Module stellt das BBZG zur Verfügung.

– **Betriebliche Bildung**

Die betriebliche Bildung erfolgt gemäss Vereinbarung mit dem Betrieb.

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung wie beim Lehrvertrag, den/die Kandidat/in während der Ausbildung zu begleiten. Für einen erfolgreichen Abschluss wird eine Begleitung durch den Betrieb jedoch dringend empfohlen.

Die Begleitung durch den Betrieb wird individuell gestaltet und dem/der Kandidaten/in ist es dringend empfohlen, vor Ausbildungsbeginn zu klären, welche Leistungen vom Betrieb übernommen werden. (Siehe Zusatzdokument «Begleitung durch den Betrieb und Checkliste Ausbildungsvereinbarung»)

– **Überbetriebliche Kurse**

Die überbetrieblichen Kurse verknüpfen die Theorie und Praxis und sind mit den Inhalten der Module der Berufsfachschule vernetzt. Während des Lehrgangs werden insgesamt 16 Kurstage angeboten. Der Besuch der üK ist freiwillig, wird jedoch sehr empfohlen. Die Kurse werden durch das Bildungszentrum zodas in Emmenbrücke angeboten.

Allgemeinbildung (ABU)

Die ABU ist ein Bestandteil des Abschlusses EFZ. Eine Dispensation erfolgt beim Abschluss einer Matura oder EFZ in einem anderen Beruf.

Für den Besuch der ABU besteht ein 1-jähriger modularer Lehrgang. Dieser kann vor oder während der Ausbildung FaBe besucht werden.

Weitere Informationen zu den Standorten und der Kostenübernahme erhalten Sie bei Ihrem Wohnortskanton

Ablauf / Vorgehen

- Der/die Kandidat/in besucht die Informationsveranstaltung zur Ausbildung FaBe Erwachsene.
- Der/die Kandidat/in klärt mit dem Betrieb die Möglichkeit der Ausbildung ab.
- Vorgängige Abklärung Dispensation oder Besuch des ABU
- Der/die Kandidat/in stellt das Gesuch für die Zulassung und Kostengutsprache beim Wohnortkanton.
- Betrieb definiert die Rahmenbedingungen und den Umfang der Begleitung und erstellt eine Ausbildungsvereinbarung.
- Der/die Kandidat/in meldet sich an der Berufsfachschule an. Damit erfolgt gleichzeitig die Anmeldung am Bildungszentrum zodas für die üK.
- Das Bildungszentrum zodas regelt mit den/der Kandidaten den Besuch der üK

Weiterführende Informationen und Kontakt

Gesuch und Zulassung

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung /Berufsbildungsamt des Wohnortkantons des/der Kandidaten/in

Kanton Luzern: [Berufs- und Weiterbildung - Kanton Luzern](#)

Kanton Uri: [Kanton Uri - Amt für Berufsbildung](#)

Kanton Schwyz: [Berufsbildung \(sz.ch\)](#)

Kanton Obwalden: [Obwalden - Amt für Berufsbildung \(ow.ch\)](#)

Kanton Nidwalden: [Kanton Nidwalden - Amt für Berufsbildung und Mittelschule \(nw.ch\)](#)

Kanton Zug: [Amt für Berufsbildung — Kanton Zug \(zg.ch\)](#)

Lehrgang

Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales: www.bbzg.lu.ch

Allgemeinbildung

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung: www.bbzn.lu.ch

Überbetriebliche Kurse

Bildungszentrum zodas: www.zodas.ch

Luzern, 18.02.2022